Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 7 (1921)

Heft: 13

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Simmelserscheinungen im April.

(Dr. 3. Brun.)

1. Sonne und Fixsterne. Im Glanze der Aprilsonne tauchen Fische, Widder und Walfisch unter, während am Osthimmel wieder die sommerstichen Sternbilder des Löwen, der Jungfrau, des Bootes und des Raben aufsteigen. Mitte April hat die Sonne schon eine nördliche Deklination von 10 Grad. Am 18. fallen mittlerer und wahrer Ort der Sonne d. h. mittlere und wahre Sonnenzeit zusammen.

2. Mond. Am 8. April wird man von $8^{1/2}$ bis 11 Uhr in unserer Gegend eine ringförmige Sonnen fin sternis beobachten können. Das Gegenstück dazu, die totale Mondsinsteinis vom 22. bleibt dagegen unsern Antipoden porbehalten.

2. Planeten. Anfangs April sind alle vier uns benachbarten großen Planeten, Benus, Mars, Jupiter und Saturn sichtbar; Benus und Mars nach Sonnenuntergang am Westhimmel, Jupiter und Saturn im Often, im Sternbild bes Löwen. Der Saturnring bietet sich gegenwärtig als schmaler Querstreisen dar.

Soulnadrichten.

Luzern. Lehrerseminar Bibkird. Schuljahr murbe am 22. Dlarg geschloffen. Ende besselben betrug ber Beftand bes Ceminars 31 Böglinge, 1. Rlaffe 7, 2. Rlaffe 5, 3. Klaffe 7 und 4. Rlaffe 12. Infolge andauerndem Ueberfluß an Behrfraften ift bie Schülerzahl im Berichtsjahre wieder weiter guruckgegangen, Der Bericht widmet bem verdienten, im Schuljahre verftorbenen Uebungs. lehrer und Infpettor Joseph Fleifchli, Sigfirch, einen warmen Nachruf. Als Nachfolger an ber lebungs. fcule fowie auch als Turnlegrer an Stelle bes gurudigetretenen grn. Lehrer Jans murbe vom Erziehungsrat Herr Franz Fleischli gewählt. — Das Seminargebaube erfuhr im Laufe bes Jahres innen und außen bemerfenswerte bauliche Berichonerungen, - Das nachfte Schuljahr beginnt am 25. April.

— Die Mittelschnle Willisau zählte im versstoffenen Schuljahr — 25. April 1920 bis 18. Marz 1921 — insgesamt 47 Schüler und Schülerinnen. Im Laufe des Schuljahres trat unter der Lehrerschaft Wechsel ein. H. Prof. Suppiger siedelte nach Luzern über; an seine Stelle wurde Herr Ed. Lussern über; an seine Stelle wurde Herr Ed. Lusser ernannt und Hern. A. Zemp der Gesangunterricht übertragen. Als neuer Turnslehrer wurde von der Aussichtsfommission Herr F. Troyler, Lehrer, Ostergau, gewählt. Das nächste Schuljahr beginnt am 25. April.

— Praktisch-soziale Kurse auf Grund der Enzyklika Lea XIII. II. Kurs in Hochdorf (Hotel Kreuz), von Univ.-Prof. Dr. Beck. Dienstag, den 5. April, 10 Uhr: Enzyklika. 11 Uhr: Der heutige Sozialismus. 1/22 Uhr: Soziale Tätigkeit in Industrieorten. 1/43 Uhr: Soziale Tätigkeit in bäuerlichen Gemeinden. — Wir empfehlen den Besuch dieser Kurse ganz besonders auch der aktiven Lehrerschaft. Sie weiten den Blick und schärfen das Urteil. Mit dem Seelsorger ist

auch der Lehrer berufen, sich um eine richtige Bofung der sozialen Fragen und Probleme zu befümmern.

Um 26. Marz Anstalten in Hohenrain. starb nach längerer Krantheit, für die meiften aber boch unerwartet rasch, nohl vorbereitet, herr Franz Joseph Roos, Direktor der kantonalen Anstalten in Hohenrain im 59. Altersjahre. Kachdem Herr Roos schon seit längerer Zeit als Lehrer im Dienste ber Unftalten von Sobenrain gestanden, ift er nach bem leider fo fruhzeitigen Binscheide von Sorn. Domherr Estermann zum Direktor vorgerückt. Er hat das Umt mit ganzer Hingebung verwaltet, und so bedeutet fein Tob für die Unftalten neuerdings einen schmerzlichen Verluft. Wir hoffen, daß von berufener Seite des Lebensganges und der Berdienste bes Berftorbenen an biefer Stelle angemeffen eingehend werde gedacht werden. Moge ihm für alles Gute, bas er hier getan, reicher Lohn in einem andern Leben zuteil werden. R. I. P.

† Prof. Rud. Weiß. (Ginges.) Die Handelsabteilung unserer Kantonsschule hat am 10. Marg burch ben leiber allgu frühen Binfcheid eines liebwerten und treuen Rollegen einen taum völlig ersetharen Verlust erlitten. So urteilen alle diejenigen, die den begnadigten Lehrer und Erzieher in seinem Wirfen und Charafter naber zu tennen bas Blud und bie Ehre hatten. Geboren 1869 als Sohn bes Spitalvermalters Burfard Weiß, genog er eine forgfältige Erziehung, besuchte die Schulen feiner Baterftadt, hernach die Univerfitat Burich, wo er mit großem Gifer bem Studium ber romanischen Sprachen oblag. 1889 nahm er fein Praftifum im Pensionat St. Michael bei Bug auf und lenfte durch feinen gebiegenen Unterricht bald bie Aufmertfamfeit ber Erziehungsbehörben auf fich. 1895 murbe er gum Professor ber Rantonsschule erforen und als bie Sandelsabteilung ausgebaut war, wurde Beig Sauptlehrer biefer Abteilung. Wegen feiner Tüchtigfeit und bem feinen pabago. gifchen Tatte verurfachte ibm die Sandhabung ber Disziplin nicht die geringste Schwierigkeit und hingen alle Schüler mit mahrer Berehrung an ihm. Seine Unterrichtserfolge maren ausgezeichnete. fichtiger Erzieher mußte er bie Borteile eines guten Einvernehmens unter ben Rollegen ju ichagen und arbeitete felbft auf harmonische Berhaltniffe bin. 3m Militar befleibete er ben Grab eines Saupt. manns ber Infanterie und feiner Burgergemeinde biente er als Prafibent ber Rechnungsprufungstom. miffion, als Mitglied ber Bibliothet. und Theater. fommission.

Auch eine feine literarische Feber war ihm eigen. Rebst stimmungsvollen Gedichten, die im Feuilleton bes "Zuger-Boltsblatt" erschienen, versaßte er die Beeinflussung der deuschen Sprache durch die italienische, im Jahresbericht der Kantonsschule 1900 und als fernere Programmarbeit 1913 "Beiträge zur Verfehrsgeschichte des Kantons Zug"; ferner im Neujahrsblatt 1920 die fein stillsierte Arbeit: "Die zugerischen Heilstätten im Mezerital" und "Das neue Heim der zugerischen Kantonsschule" im diesjährigen Neujahrsblatt.

An ber Entwicklung seiner Vaterstadt, besonders in verkehrspolitischer Hinsicht, nahm er innigen Anteil. In Politik folgte er, wie sein Vater, der altliberalen Richtung; blieb aber in religiöser hinsicht dem Glauben seiner Jugend treu Das Baterland liebte er als wackerer Eidgenosse. Seiner Ehe entsprossen 4 Kinder, von denen das jüngste kaum der Wiege entronnen ist. Der schmerzgebeugten Gattin und den lieben Kindern unser herzlichstes Beileid!

Der Mensch benkt und Gott lenkt. Trösten wir uns bei all bem herben Schmerz mit bem Gebanfen, daß Gott in allem, was er uns auch schickt, stets nur unser Bestes will. R. I. P. J. St.

St. Gallen. † Alt Lehrer Lüchinger starb im 80. Altersjahr; er wirkte als beliebter Jugendbildner in christlichem Sinne in Alt St. Johann, Ragaz, Mosnang und Goldingen. Vor 8 Jahren trat er nach 54jähriger Betätigung als Lehrer in ben wohlverdienten Ruhestand; im Städtchen Lichtensteig genoß er denselben. Nach dem Tode seiner Frau, vor einem Jahre, fühlte er sich vereinsamt und starb dann am Palmsonntag in Jürich, wohin er sich vor einigen Monaten begeben hatte. Papa Lüchinger wird in Kollegenkreisen ein gutes Andensen hinterlassen. R. I. P.

Wieder ift einer, der aus unserer Zunft hervorgegangen ift, jum Bezirtsammann erforen worden: herr Gottfried Regler, Bezirksamtschreiber, in Wil. Dem neuen Magistrat, ber mit bem Schreibenden zur gleichen Zeit auf Maxiaberg studierte und feither mit ihm in Freundschaft verbunben blieb, herzliche Gratulation! — Hr. Lehrer Ferbinand Bürfi, ber ausgezeichnete Zentralfaffier bes ft. gallischen Lehrersterbevereins, murbe auf bem ehrenvollen Berufungswege nach Schmerikon gewählt. - Widnau ist angesichts "der Not der Zeit" auf bas Gutachten bes Schulrates betr. Errichtung einer Realschule nicht eingetreten. - Säggenschwil verliert burch die Wahl bes Grn, Egle nach Gams feinen tuchtigen Sefundarlehrer. Im fath. Bolis. verein murde beschlossen, die bisherige Realschule auf breitere Bafis zu stellen. Es mare ichabe gewefen, wenn ber Bestand berfelben gefährdet worden ware. Gine Sefundarschule hat heute und in ber Zukunft gerade auch in einer bäuerlichen und tonservativen Gemeinde eine hohe und icone Dif. fion.

- Eine imposante Tagnng der katholischen Union von St. Othmar St. Gallen, die über 800 Teilnehmer zählte, faßte in voller Einstimmigkeit folgende Resolution, die Gr. Nationalrat Dr. Duft zur Annahme empfahl: "Die am Palmfonntag 1921 versammelten über 800 Manner nnb Frauen ber Pfarrei St. Othmar. Et. Gallen, nach Unborung eines mit Begeifterung aufgenommenen überzeugungeftarten Referates bes Sorn. Reftor Boni bon ber tatholifden Rantonerealfdule St. Gallen, begrüßen freudig die ichweizerische Bolfebewegung für freie, driftliche Schulen. Im Bewußtsein, bag bie freie, driftliche Schule bie befte Rahrftatte bes vaterländischen Denkens und der criftlichen Tradition bes Schweizerlandes ift; im Bewußtsein ferner, daß es Pflicht bes Staates ift, nicht nur bie Grifteng freier, christlicher Schulen zu bulden, sondern ihre Errichtung und Existenz rechtlich und finanziell zu ermöglichen, befunden sie einmütig, die mächtig vorwärtsdrängende Volksbewegung als eine Abwehrvorganisation gegen die Entchristlichung der Schule und der Familie und die dadurch bedingte Zerstörung der Staatssundamente mit kraftvoller Ueberzeugung zu unterstüßen. Sie rusen das noch christlich denkende St. Galler- und Schweizervolk zur erfolgsverheißenden Unterstüßung eindringlich auf."

Stellennachweis.

Eine Anregung. Das Borgeben bes um die fath. Sache fo verdienten Reftors Dr. Fuchs in Rheinfelben bezüglich Bekanntmachung der auch für fath. Bewerber in Frage fommenden neu zu besetzenden aarg. Lehrstellen in unserm Sachblatte hat mich auf den Gedanken gebracht, daß es für unsere "Schweizer.Schule" sowohl wie für viele ihrer Abonnenten zweifellos nütlich und bienlich wäre, wenn jene bei ben gegenwärtigen Ronstallationen so willkommene Orientierung in gleicher Weise auch von den andern fath. oder paritätischen Kantonen geboten würde. sich in jedem dieser Kantone ein Freund und Gefinnungsgenoffe von der Urt Dr. Juchs, der diese Magnahme burchführte, fo erhielte unfer Bereinsorgan eine gar manchen willtommene Stoffbereicherung, und es mare bas auch praftische Arbeit im Dienste unferer guten Sache. praktisch wollen wir boch alle fein. Angesichts bes bedauerlichen Umftandes, bag unfere fathol. Schulverwaltungen bei Bafaturen bie "Schweizer.Schule" so herzlich selten zur Inseration benugen, kann es mich intereffieren, mas Redaktion und fritisches Bublitum gu biefer Unregung fagen werben. (Die Reb. ift gerne bereit, gur Bermirflichung biefes Postulates Hand zu bieten.)

Uppenzell J.=Rh. 1-1 Durch die Berufung ihrers Oberlehrers, Hrn. Eugen Reller, in seinen Heismattanton Thurgau ist die Lehrers u. Organistenstelle der Gemeinde Hasten bei Teufen frei geworden.

Marganische Lehrstellen.

Gesamtschule Jalisberg, Gemeinde Arni.Js. lisberg. Besoldung: Die gesetzliche nebst Wohnung im Schulhause. Schriftliche Anmeldung bei der Schulpflege Arni. Jalisberg bis 16. April nachsthin.

Unterschule Gipf Oberfrick. Schriftliche Anmelbung bei ber Schulpflege Gipf Oberfrick bis 9. April nächflin.

Neue Unterschule Rubolf ft etten. Schriftliche Anmelbung bei ber Schulpflege Rubolfstetten-

Friedlisberg bis 16. April nachfthin.

Bezirteschule Brugg und Fortbildungsschule Brugg. Für Bezirtsschule mindestens 6 Semester afademische Studien: Mathematif und Naturwissenschaften. In Brugg zur gesehl. Besoldung Ortszulagen von 800-1800 Fr. Maximum nach 10 Dienstjahren unter voller Anrechnung auswärtigen Dienstjahre. Brugg kommt zwar kaum für einen Außerkantonalen in Frage, ist aber bei tüchtiger Ausweisen nicht ausgeschlossen.